



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
102 (1892)**

215 (8.8.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-52922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-52922)



# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2429.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adreſſe:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
Für den politiſchen u. öfſ. Theil:  
Chef-Redakteur Dr. Hamel,  
für den lokalen und pros. Theil:  
Konſt. Müller.  
Für den Interimistheil:  
Karl Kysel.  
Notationsdruck und Verlag von  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des kaiſerlichen  
Bürgerhospitals.  
Amſtlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich ſieben Mal.

Nr. 215. (Telephon-Nr. 218.)

Geſeſſte und verbreitetſte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Montag, 8. Auguſt 1892.

#### Zum Abſchluſſ eines deutſch-ruffiſchen Handelsvertrages.

Berlin, 7. Auguſt.

Wie mit ziemlicher Beſtimmtheit verlautet, ſind Verhandlungen wegen Abſchluſſ eines Handelsvertrages zwiſchen Deutſchland und Rußland eingeleitet worden. Angeſichts deſſen erſcheint es von Intereſſe, ſich Kenntniß zu verſchaffen über die biſherigen Handels- und Verkehrsbeziehungen zwiſchen beiden Staaten und die Bedürfniſſe der verſchiedenen Produktions- und Induſtriezweige unſeres Landes gegenüber Rußland. Daß gegenſeitige Verkehrsverhältnis iſt, kurz charakteriſt, das folgende:

Deutſchland bezieht von Rußland im Weſentlichen Produkte der Landwirthſchaft, der Forſtwirthſchaft, der Fiſcherei und Jagd. Theils bedarf Deutſchland dieſer Produkte als Rohprodukte für ſeine hochentwickelte Induſtrie, theils als Lebensmittel für ſeine immer mehr anwachſende Bevölkerung; theils ſind es Genußmittel und Gebrauchsgegenstände für wohlhabende Leute. Inbeſondere erſtreckt ſich der Bezug Deutſchlands aus Rußland auf Weizen, Roggen, Gerſte, Hafer im Werthe von gegen 200 Mill. Mark jährlich, auf Delfrüchte (Reiſſaat, Raps), Hüſenfrüchte, Butter, Fleiſch, Federvieh, Eier, Kaviar; ferner auf Häute zur Lederbereitung, Pelze zu Pelzwerkzen, Bau- und Nutzholz, Flaſch, Hanf, Hebe, Borſten, Bettfedern. In faſt allen dieſen Produkten iſt Rußland in erſter Linie auf den Abſatz nach Deutſchland als dem zunächſt liegenden und beſtentwickelten Lande angewieſen. Der Abſatz nach Deutſchland wird ſehr erleichtert, weil die meiſten dieſer Produkte in Deutſchland frei eingehen. Dem Zoll unterliegen inbeſondere nur die Getreidearten, die Del- und Hüſenfrüchte, Butter, Fleiſch, Caviar, Eier, Bau- und Nutzholz; mindeltens gingen dieſe Produkte biſher, aus Rußland ſtammend, bei uns zu denſelben Zollſätzen ein, wie die gleichen Erzeugniſſe aus anderen Staaten. Daher möchte es denn auch wohl kommen, daß von Seiten Rußlands biſher ein Bedürfniß nach Erleichterung ſeines Abſatzes durch Abſchluſſ eines Handelsabkommens nicht vorlag; denn für Rußland war dabei nichts zu gewinnen.

Etwas anders aber hat ſich dieſes Verhältniß nach dem Abſchluſſ der dieſſeitigen Handelsverträge mit Oeſterreich-Ungarn, Italien, Schweiz und Belgien geſtaltet. Durch dieſe Verträge ſind einem Theile derjenigen Erzeugniſſe, welche auch aus Rußland, und zwar vorwiegend bei uns, eingehen, weſentliche Erleichterungen zuſtehen; inbeſondere betreffs des Getreides, der Butter, des Fleiſches, der Eier. An dieſen, den Vertragsſtaaten zuſtehenden Vergünstigungen nimmt Rußland nicht theil. Es hat daher eine Einbuße in ſeiner Einfuhr nach Deutſchland zu befürchten. Beſonders in Betracht kommen Roggen, Hafer und Gerſte. Während Rußland für ſeinen Ueberſchuß an Weizen einen großen Abſatzmarkt in England und Frankreich findet, kann es ſeinen Roggen faſt nur in Deutſchland abſetzen. Ruſſiſcher Roggen aber unterliegt dem autonomen Zollſatz von 5 Mark, während Oeſterreich-Ungarn — das Konkurrenzland — nur 3,50 Mark pro 100 Kilogramm ſeines Roggens bezahlt. Eier aus Rußland zahlen 3 Mark, während dieſelbe Produkt aus den Vertragsſtaaten nur 2 Mark zahlt.

Auf dieſe und andere Verhältniſſe gründet ſich das Intereſſe Rußlands an den Abſchluſſ eines Handelsvertrages mit Deutſchland. Das Intereſſe Deutſchlands dagegen gründet ſich auf folgende Verhältniſſe.

Zunächſt hängt ein Theil der Blüthe des Handels in den Häfen unſerer Oſtſee-Provinzen von den guten Handelsbeziehungen mit Rußland ab. Unſere Oſtſeehäfen ſpielen gegenüber der Handelsvermittlung mit Rußland etwa dieſelbe Rolle, wie die holländiſchen und belgiſchen Häfen gegenüber dem weſtlichen und ſüdweſtlichen Theile Deutſchlands. In dem einen wie in dem anderen Falle bilden die genannten Gebiete die Aus- und Eingangsthore.

Deutſchlands Intereſſen ſind aber auch auf einen lebhaften Abſatz ſeiner Induſtrie-Produkte nach Rußland gerichtet. Infolge der ſortgeſetzten ſuſſenweiſen Erhöhung der ruſſiſchen Einfuhrzölle iſt der deutſchen Induſtrie der Abſatz nach ruſſiſchen Märkten mehr und mehr verſchloſſen worden. Die Ausfuhrziffern von 1879 ab weiſen dieſes nach. Inbeſondere iſt dieſes der Fall bei Baumwollwaaren, bei faſt allen Eiſenwaaren, Maſchinen, vor allem Eisenbahn-, Leinwand, Wollwaaren, Glaswaaren. Aber auch die Zufuhr von Salz und Steinkohlen iſt ganz

bedeutend zurückgegangen. Die Ausfuhr von Salz z. B. von 639,810 Doppelcentnern in 1881 auf 171,677 D.-Ztr. im Jahre 1889, die Ausfuhr von Steinkohlen, welche 1881 ſich noch auf 3,732,763 D.-Ztr. beſtand, ging bis 1889 auf 1,745,430 D.-Ztr. herunter. Hierunter leiden inbeſondere die Kohleninduſtrie in Oberſchleſien und das Salzwerk von Inowrazlaw.

In dem hier angebeuteten Verhältniſſen ſpiegeln ſich weſentlich die gegenſeitigen Intereſſen beider Staaten. Deutſchland muß darauf ſehen, das alte Abſatzgebiet durch günſtigere Zölle für ſeine Induſtrieprodukte, ſowie für Salz und Steinkohlen wieder zu erobern, während Rußlands Intereſſe dahin geht, daß ſein Abſatz in Roggen, Eiern zc. nach Deutſchland keine Einbuße erleide. Deutſchlands Intereſſen ſind heute, nachdem es ſein Abſatzgebiet durch eine Anzahl neuer Handelsverträge erweitert hat, nicht mehr ſo dringend als vordem. Rußland dürfte die beſte Zeit verpaßt haben.

#### Fürſt Biſmarck in Berlin.

Berlin, 6. Aug. Fürſt Biſmarck hat gegen zwei Uhr ſeine Reiſe vom Stettiner Bahnhof aus fortgeſetzt. Der etwa anderthalbstündige Aufenthalt war ausgefüllt von Huldigungs-Kundgebungen, welche weitaus alle bei früheren Durchreiſen Biſmarcks vorangegangenen übertrafen. Zu mehreren Tauſenden waren die Anſammlungen bereits geraume Zeit vor Ankuſt des fürſtlichen Salonwagens angewachſen, ſodaß nicht nur der Bahnſteig, ſondern ſowohl es der Betrieb geſtattete, auch die angrenzenden Gelerie und die Dächer und Treppenreiter der umherſtehenden Eiſenwagen dicht beſetzt waren. Auch auf den Dächern der benachbarten Gebäude tauchten zahlreiche Gruppen auf. Eine ganze Wagenburg, zuweiſe von Privatequipagen, war auf dem Platz vor dem Bahnhof aufgefahren. Eine größere Anzahl von jüngerer Offizieren, deren einer, ein Major, durch ſein weißegekleidetes Köcherchen einen Rosenſtrauß überreichen ließ, beſand ſich unter der Menge, die Haltung des Publikums war eine ſtürmiſch herzliche. Daſſelbe war erſichtlich beſeufzt, wie das auch ſpäterhin ebenſo berechtigt als ſinnig zum Ausdruck gebracht wurde, durch die Kundgebungen der Süddeutſchen und der Thüringer. Die Polizei und die Bahnpolizei walteten ihres ſchwierigen Amtes mit Zuverlässigkeit und Ruhe. Soweit es ſich überblicken ließ, trübte in dieſer Richtung keinerlei Mißton die hochgemuthete, immer und immer wieder in vaterländiſchen Kundgebungen zum Durchbruch gelangende Stimmung, das fand vielfach laute Anerkennung und Dank. Eine größere Zahl von Frauen ließ es ſich auch dieſmal nicht nehmen, für den Fürſten und ſeine Damen Blumen in Hülle und Fülle heran zu bringen. Nicht endenwollende Hochrufe erklangen, als der Wagen des Fürſten, langſam rückwärts gegen den bereitſtehenden Fahrplanmäßigen Zug anſahrend, in Sicht kam. Nachdem der erſte Begrüßungsſturm ſich beruhigt, ergriff Biſmarck, deſſen vortreffliches Ausſehen allgemein freudig bemerkt wurde, das Wort, um zunächſt den Verſammelten ſeinen Dank zu ſagen. Es ſeien gerade jetzt 6 Wochen, ſo fuhr der Fürſt fort, ſeit er die Reiſe nach Wien und nach dem Süden des Reiches angetreten, und er lehre noch den wohlwollenden Kundgebungen, die ihm bei derſelben geworden, in gehobener und freudiger Stimmung zurück. Er habe die Reiſe gemacht in Familien-Angelegenheiten und zur Stärkung ſeiner Geſundheit und bringe ein neues, theures Mitglied der Familie mit zurück in die Heimath. Mit Befriedigung verzeichne er die Wahrnehmung, welche ein bedeutendes Reſervecapital an Reichstreue auch in den von ihm jetzt durchreisten außerpreuſſiſchen Staaten aufſpeichert ſei. Die Ereigniſſe des Jahres 1886 ſeien vergeſſen, ſei haſte aber überall der Gedanke an 1870/71 und dieſe Thatſache ſei eine ſichere Gewähr für die Erhaltung der Einigkeit. Als er vor ſechs Wochen ſeine Reiſe nach Wien angetreten, da habe er noch gar nicht gewußt, wie außerordentlich er dort empfohlen ſei. (Stürmiſche Heiterkeit und Zurufe.) Die Verſammlung, ſo unterbrach der Fürſt hier lächelnd die Ruſe, mißverſtehe ihn, er wolle ſagen, wie außerordentlich er in Wien empfohlen geweſen durch ſeine Anweſenheit vor dreizehn Jahren, als er das deutſch-öſterreichiſche Bündniß geſchloſſen habe. Mit nochmaligem Ausdruck ſeiner Zuverſicht in die Erhaltung der Einigkeit im Reich ſchloß Biſmarck die erſte Rede, welche Say für Say von mehrfach ſtürmiſchem Beiſall unterbrochen worden war. Mehr oder

minder vernehmlich gehaltene Anſprachen an den Fürſten erfolgten aus der Mitte der Menge heraus. Draußen des Echo meckte immer wieder der Ausklang dieſer Reden in das Hoch auf den Einiger des Reiches. Des Grafen Herbert und ſeiner jungen Frau, der Fürſtin ſowie auch Dr. Schweningers wurde gedacht, inbeſondere war die junge Frau Gegenſtand wiederholter Huldigungen. Mit markiger Stimme feierte in gebundener Rede ein Redner die ſoeben bewieſene deutſche Treue und Dankbarkeit der Brudervölker im Süden, der Schwaben und der Franken, der Pfälzer und der Thüringer. Heute zeige auch der Norden, daß er nun und nimmer zurückſetze. Unter jubelnden Zurufen des Publikums ſetzte Fürſt Biſmarck um 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ſeine Reiſe nach Barmen fort. Die Fürſtin fuhr mit Graf und Gräfin Herbert Biſmarck Neben zurück.

#### Politische Ueberſicht.

Mannheim, 8. Aug. In dem Bekande der Centralkommiſſion für Rheiniſchſchiffahrt, deren ordentliche Sitzung heute hier in Mannheim beginnt, ſind in letzter Zeit weſentliche Aenderungen eingetreten. Schon ſeit längerer Zeit gehören ihr als Bevollmächtigter für Bayern Miniſterialrath Freiherr von Bülderdorff-Barabain, für Heſſen Geheimrath von Werner und für die Niederlande der Rath des niederländiſchen Miniſteriums des Auswärtigen Profeſſor Dr. Aſſer an. In letzter Zeit ſind neu eingetreten u. a.: für Baden an Stelle des zum Direktor des Verwaltungsbojs ernannten Geheimraths G. von Stöſſer der Geh. Oberregierungs Rath S. Henkel.

Gegenſtände der Verhandlungen werden inbeſondere einzelne in Ausſicht genommene Aenderungen der Rheiniſchſchiffahrtspolizeiordnung bilden. Vor Allem ſteht in Frage, ob die Vorſchriften über die Laternenführung durch die den Rhein beſuchenden Schiffe, welche Vorſchriften ſeit der Verſchieden waren für die deutſche Rheinstrecke und für das niederländiſche Gebiet unterhalb der Spiſter Fährre, für den ganzen Rhein einheitlich geſtaltet werden und welche Laternenſignale, ob die niederländiſchen oder die biſherigen deutſchen dabei zu Grunde gelegt werden ſollen. Sodann handelt es ſich darum, ob im Intereſſe einer Erleichterung der Hochbeförderung eine weitere Herabſetzung der Pflichtbemanning für die mit Dampfkraft geſchleppten Flöße zu geſtatten wäre. Außerdem wird über die gemeinſame Feſtſetzung von Vorſchriften über den Verkehr mit ſennergährlichen, nicht zu den Sprengſtoffen gebrüchigen Stoffen berathen werden; zur Zeit beſtehen ſolche Vorſchriften nur für den Verkehr mit ägiden und giftigen Gegenständen und mit Sprengſtoffen, ſowie für die Beförderung des Petroleum auf ſogenannten Raſenſchiffen. Das Fehlen ſolcher Vorſchriften für die Beförderung einfach entzündlicher Stoffe, wie ungeräuchertes Petroleum in Fäſſern, Spiritus, hat ſich ſchon mehrfach, namentlich bei Ausbruch eines Brandes auf einem mit Kaphta beladenen Schiffe, als ein Mißſtand erwieſen. Endlich wird die namentlich auch aus dem Kreiſe der Schiffsfahrtsbetheiligten angeregte Frage einer Erörterung unterzogen werden, ob es angezeigt oder durchführbar ſei, die Vorſchriften über die Zulaffung zum Bevoerdebetrieb als Schiffsführer und Floßführer zu verſchärfen. Ein Bedürfniß zu einer ſolchen Verſchärfung iſt inbeſondere deshalb hervorzuheben, weil der Verkehr auf dem Rhein in beſtändiger Zunahme begriffen iſt und auch wegen Einführung leiſtungsfähigerer und ſchwerer lenkbarer Schiffe immer höhere Anforderungen an die Kenntniſſe und Zuverlässigkeit der Schiffsführer ſtellt.

Für die Groß. Regierung kam bei der Beurtheilung der Frage, ob eine Weltausſtellung vor Ende des Jahrhunderts in Berlin veranſtaltet werden ſolle, zunächſt das badiſche Intereſſe in Betracht. Nach den von den badiſchen Handelskammern erſtatteten Gutachten kann es nicht zweifelhaft ſein, daß ſich die badiſchen Induſtrielle von der Veranſtaltung einer Berliner Weltausſtellung nicht jene geſchäftlichen Vortheile verſprechen, welche ſie zu einer vom rein wirthſchaftlichen Standpunkte empfehlenswerthen Beſichtigung der Ausſtellung veranlaſſen könnten. Da aber für die Veranſtaltung einer Berliner Weltausſtellung naturgemäß nicht allein die Intereſſen unſerer engeren Heimath in Betracht kommen, ſo kann die Frage, ob eine Weltausſtellung ſtattfinden ſolle, auch vom badiſchen Standpunkte aus nur unter Berücksichtigung der Stellungnahme der deutſchen Induſtrie im Allgemeinen, der Bundesregierungen und der vom Reiche bezw. den Einzelſtaaten zu gewährenden finanziellen Unterſtützung endgültig beantwortet werden. Dem Vernehmen der „Bad. Corr.“ zufolge dürfte die vor einigen Tagen ergangene Antwort der Groß. Regierung auf die bezüglich Anfrage des Herrn Reichskanzlers von dieſen Erwägungen ausgegangen ſein.

Die Angaben über die Höhe der Mehraufgaben, die die neue Militärvorlage bedingt, ſchwanken zwiſchen







vorhanden. Für Regiereweide sind billige Tabake zu Nr. 23 und darüber verkauft worden.

Der Mannheimer Ruderverein „Amicitia“ veranstaltete gestern Nachmittag aus Anlaß seines Stiftungsfestes eine gesellige Zusammenkunft an seinem Bootshaus...

Im Circus Krennbfer wurde am Samstag sowohl wie gestern Abend die sog. Wasserpantomime zur Aufführung gebracht, was nicht verfehlt, daß der Circus am Samstag sowohl wie namentlich am gestrigen Abend überaus hoch besucht war.

Generalfestliche Fahr, Verband Mannheim. Den Bericht über das vorgestrige Gartenfest mußten wir auf morgen zurückstellen.

Der sozialdemokratische Führer und Agitator Händler ist seit Samstag früh spurlos verschwunden. Händler war Geschäftsführer des Medicinalverbands und hatte als solcher die Gelder des genannten Verbands zu verwalten.

Herr Landwirt Johann Graeff, ein allgemein geachteter biesiger Bürger und langjähriger Mitglied der national-liberalen Partei ist gestern Vormittag nach kurzen schweren Leiden sanft verschieden.

Eine blutige That entstand gestern auf dem Rheinpark durch einen unreifen Barbierackhilfen. Derselbe griff nämlich bei einem Wortwechsel nach seinem Messer und brachte nicht weniger als drei jungen Leuten Stiche bei, wobei einem derselben das Ohr durchschnitten und der Hals verletzt wurde.

Körperverletzung. Am Samstag Abend warf in einer Wirthschaft in der Schwäger Vorstadt ein Arbeiter einem Kollegen mit dem er in Streit gerathen jedenfalls als Versicherung seiner freundschaftlichen Gefühle ein Bierglas an den Kopf. Der Betreffende erlitt eine nicht unbedeutende Verletzung.

Wuthmähliches Wetter am Dienstag, 9. August. Auch der jüngste Ostwindel im Nordwesten Europas wandert in östlicher Richtung weiter und hat eine Vertiefung von 5 m/m erfahren; er dürfte am Montag in Hinland eintreten und keinen direkten Einfluß auf den Witterungs-Charakter Süddeutschlands ausüben.

Sanitätsübung auf der Mühlan.

Gestern Vormittag 10 Uhr wurde auf dem Rheinbamm beim Mühlauschloßchen die weiße Fahne mit dem rothen Kreuz aufgepflanzt, zum Zeichen, daß dort eine Felddienstübung der Krankenträger-Abtheilungen des biesigen Männer-Hilfsvereins und des Mannheimer Militärvereins-Verbandes stattfinden sollte.

Hande und Stellen mit den Krankenträgern ein kleines Organen über die Art und die Begründung der gewählten Verbände an. — Nun kam eine neue schwierige Aufgabe: die geduldeten Verwundeten aus dem Feldlazareth in die Wohnbahnhöfe zu bringen.

Mit dieser Übung ist ein großer Fortschritt des Sanitätswesens in unserer Stadt zu verzeichnen; Neben die alte und schon bewährte Kolonne des Männerhilfsvereins ist in friedlichem Wettbewerb die gleichstarke Kolonne des Militärvereinsverbandes getreten.

2. Verbandstag des freien deutschen Bäderverbandes in Heidelberg.

Auf nach Heidelberg! heißt diese Woche das Lösungswort für alle Angehörigen des Bäder- und Conditoreiverbandes, sowie der verwandten Berufswege. Auf nach der schönen Stadt am linken Neckarstrande, woselbst in den Tagen vom 7.—14. August der freie deutsche Bäderverband seinen zweiten Verbandstag abhält.

Stauend blüht das Auge beim Eintritt in die Halle auf die Herrlichkeiten, die hier in nie geahntem Maße aufgestapelt sind. Wie da die Bergchen unserer Kleinen hüpfen werden, wenn sie all' die Süßigkeiten, all' die Bonbons, den herrlich duftenden Festtagskuchen, die süßlichen Weihnachts-Keulen, die feinen Schokoladen erbliden?

Lebensirrunge.

Von Emily Lovett.

Autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von Marie Schult.

(Fortsetzung.)

Wir schmeckte mein Frühstück vortreflich, denn ich hatte einen sehr prächtigen Hunger. Mein Vater sah fast gar nichts und seufzte, während er zu mir herüberblickte.

solcher Gelegenheiten — Deinem letzten Tage im Vaterhause — ahem! — es besser sein dürfte, diesen Punkt nicht weiter zu berühren, und Alles zu vergessen, was einem Fernerlebenden — natürlich nur einem Fernerlebenden — ein klein wenig geldgierig bei dieser Heirath vorkommen möchte, und nur an die — die Reichthümer zu denken, nicht wahr?

Schon gut — schon gut — Du willst mich wohl erdrücken,“ antwortete mein Bruder, während er sich sanft aus meinen Armen lösmachte und sich den wolkigen Schweiß, den er um den Hals trug, abnahm.







Amthliche Anzeigen

Handelsgesellschaft. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 44895 1. Zu D. 3. 17 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: 'E. v. Bentron' in Mannheim. Die Firma ist erloschen und damit auch die dem Karl von Bentron und dem Ludwig Alphonse ertheilte Procura.

Konkursverfahren. Nr. 40,818. Ueber das Vermoegen der im Vermoegen abgehandelten Kasper, Ehefrau des Verstorbenen Valentin Kasper K. 4. 1 in Mannheim, ist heute Nachmittags 1/4 Uhr das Konkursverfahren eroffnet worden.

2. Steigerungsankündigung. In Folge richterlicher Verfuigung wird dem Realguthen Wilhelm in Schenck hier die nachverzeichnete Liegenschaft am Donnerstag, 18. August 1892, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause dahier offentlich versteigert.

Stadtplane. No. 22,178. Wir bringen hierdurch zur offentlichen Kenntniss, dass der Druck der Stadtplane...

Offentliche Versteigerung. Im Vollstreckungsweg werde ich Dienstag, 9. August d. J., Nachmittags 2 Uhr in meinem Handlokal Q 4, 5 gegen Baarzahlung offentlich ver...

Feinste Braunschweiger Cervelatwurst ungar. Salami Wiener Appetit Wurstchen amerl. Oehnzungen per Dose N. 3. Corned Beef (auch im Kuchenschnitt) Ragis Suppenwurz und Bouillon-Kapseln Liebigs Fleisch-Extract Kemmerichs Fleisch-Expton Kuorrs Hafermehl u. Hafergruete empfecht 44713 J. H. Kern, C 2, 11.

MARCHIVUM



**Zur gefl. Beachtung.**  
Um vielseitigen Wünschen nachzukommen, haben wir die Nummer vom 25. Juli „Bismarck-Rede“ in Kliffingen betreffend, nochmals nachdrucken lassen.  
Verlag des General-Anzeigers (Mannheimer Journal).

**Mannheimer Park-Gesellschaft.**  
Dienstag, den 9. August, Nachm. 4-8 Uhr  
**Grosses CONCERT**  
(Der Kapelle Petermann).  
Direction: Herr Kapellmeister C. Petermann.  
Entrée 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.  
Dem Abonnenten ist der Eintritt nur gegen Vorzeigen der Abonnementskarten gestattet.  
Der Vorstand.

**Schönau bei Heidelberg.**  
Gasthaus zum Steinach.  
Einem geehrten Publikum empfehle meine schön gelegene Wirthschaft mit großem schattigen Garten und Regalbahnen. Prima Lagerbier aus der Aktienbrauerei Kleinem, Heidelberg. Reine Weine, aufmerksame Bedienung und gute Küche.  
Ww. Reichwein.  
NB. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension, sehr geeignet für Sommerfrische zu vermieten.  
Geschäftsverlegung und Empfehlung.  
Blumen-Bazar  
habe von C 1, 5 nach Q 1, 1 Seitenstr. verlegt und empfehle mich in allen in meine Branche einschlagenden Artikel hiermit ergebenst.  
Friedr. Edelmann,  
Blumen-Bazar, Q 1, 1.

**Chocoladen, Cacao & Confitüren**  
Hauptniederlage von  
**Hartwig & Vogel, Dresden A.**  
Planken P 3, 1. Mannheim. Planken P 3, 1.  
(Inh.: F. Modes)  
empfehle für die Saison:  
g. Reise- und Touristen-Chocolade, hochf. Pralinen, Fruchtpasten und angl. Fruchtkonbons, Limonad-Pastillen, Stangen u. Zucker, Himbeer, Citronen- und Erdbeer-Saft, u. garantirt rein, Pudding-Pulver und Brause-Limonade-Bonbons. Steils fr. Macronen u. Marzipan-Kartoffeln. Neuheiten in Bonbonnieren, Atrappen u. Körbchen, letztere auch geschmackvoll als „Reisekörbchen“ gefüllt.  
Grosse Auswahl in Chocolad-Figuren.  
Specialität: „Cacao vero“,  
bestes leicht lösliches entölt. Cacaopulver, 4 Pfund Mark 2.50, bei Abnahme von 5 Pfund Mark 2.50 per Pfund.  
41810

**Local-Veränderung.**  
Som 1. Juli dts. Jz. ab befinden sich meine Geschäftslokaleitäten und Werkstätte  
**D 1, 11.**  
**L. Frankl, Mannheim.**  
Installations-Geschäft für electrisches Licht und Telegraphenbau, Bezirksvertreter von Siemens & Halske, Berlin.  
**Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3**  
empfiehlt sich zur Herstellung von  
**Asphalt- & Cement-Böden etc.**  
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.  
**Ofenfabrik**  
**K 1, 11b Friedrich Holl K 1, 11b**  
empfiehlt vollständig Lager in  
altdeutschen Oefen sowie Herden etc.  
Reparaturen billigt.

Zweite Münsterbahn  
**Geld-Lotterie Baar ohne Abzug.**  
zur Wiederherstellung des Münsters zu Freiburg i. B.  
Ziehung: am 6. u. 7. September 1892.  
Die Loose à 3 M. sind von dem Bankhaus  
**Carl Heintze,**  
Berlin W., unter der Aufsicht des Reichs- und Provinzial-Lotterieverwaltung in Berlin. Jeder Bestellung sind die Porto und Gewinliste 30 Pfg. beizufügen.  
Der Hauptgewinn ist zu Freiburg i. B. Lotterierendirektor, Haupt- und Nebengewinn.  
3284 Gewinne = 260000 M.

**722 Telephon-Anschluss 722.**  
**H. Schott,**  
Bekleiderei u. Schuherei, K 5, 2. 43521

**Billiger als Steinkohlenbrand.**  
**Brikett G F Brikett**  
Fabrik-Werk  
Beste und billigste Haus- und Küchenfeuerung.  
100 Stück frei ins Haus 0,75 Pfg.  
Hauptniederlage & Comptoir  
**Mannheim, Neckarvorst., Dammstr. 1a.,**  
Bahnhof der Hess. Ludw.-Bahn. 41418  
**Müller & Sinning.**  
Auch zu beziehen durch fast sämtliche Kohlenhandlungen und Victualengeschäfte.  
In Ludwigshafen Filiale: Brückenaufgang 12.

**J 7, 16 August & Emil Nieten, J 7, 16**  
**Holz- und Kohlen-Handlung**  
(Telephon-Ruf 217) 43940  
empfehlen zur Deckung des Winterbedarfes alle Sorten **In. Ruhrkohlen** zu billigen Concurrenzpreisen frei vor's Haus geliefert, prompte Bedienung zugesichert.  
**✂ Ruhrkohlen. ✂**  
Von heute ab verkaufe ich gegen Vorzahlung prima stückreichen Ruhrer Fettschrot, frei vor's Haus, zum Preis von 64 Pfg. Prima Ruh- und Anthracitkohlen, gewaschen und gesiebt, zu den billigsten Concurrenzpreisen. 44396  
**Joh. Lederle, H 8, 68,**  
Holz- und Kohlenhandlung.

**Kaufm. Gesellschaft „Merkur“.**  
Unser diesjähriger  
**Familien-Ausflug**  
findet statt: Sonntag, den 14. August  
nach **Heidelberg, Wolfsbrunnen, Schlierbach.**  
Abfahrt 2 Uhr 15 Nachm. vom Hauptbahnhof mit Fahrpreis-ermäßigung.  
Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie Freunde der Gesellschaft herzlich ein, mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme.  
Näheres durch Rundschreiben. 44615  
Der Vorstand.

**Albert Maassen in Mannheim, N 8, 5,**  
Haupt-Agentur des „Nordstern“  
Lebens-, Unfall- u. Altersversicherungs-Akt.-Ges. zu Berlin.  
Lebensversicherung in den vortheilhaftesten Combinationen, auch verbunden mit Invaliditäts- und Krankheits-Versicherung unter so günstigen Bedingungen, wie sie keine andere Gesellschaft bietet. Abtheilung für Abgelehnte, Kautionsstellungen, Unfallversicherung jedweder Art, Reiseunfallvers. in jeder Ausdehnung und alle Unfall gefahren einschliessend. 40988

**Norddeutscher Lloyd.**  
Post- und Schnelldampfer  
von **BREMEN** nach  
**New York Baltimore**  
**Südamerika**  
**Ostasien Australien**  
Anfragen adressire man:  
**Norddeutscher Lloyd**  
Bremen,  
oder **Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.**  
Heidelbergerg. 0 7 No. 9. 39148

**Mannheimer Park-Gesellschaft.**  
Der Lawn-Tennis-Spielplatz ist fertig gestellt und steht den Liebhabern des Spiels, unter den an der Gasse zur Einfahrt auf liegenden Bedingungen zur Verfügung.  
Inzwischen wird bemerkt, dass geschlossene Gesellschaften feste Tagesstunden sich reserviren lassen können und dass die Gebühr für zwei Spielstunden je eines bestimmten Wochentages von jetzt bis Ende September M. 50.- beträgt.  
Außerdem werden Stundenkarten von 50 Pfg. pr. Person ausgeben.  
Der Vorstand. 44115  
Gegründet 1822.  
**F. Göhring,**  
Juweller, gegenüber dem  
**Mannheim, Pfälzer Hof.**  
Reichhaltige Auswahl in  
Juwelen, Gold- und Silberwaaren. 36602

**Buchdruckerei & Lithographie**  
**A. Löwenhaupt Söhne, Kaufhaus.**  
Anfertigung aller kaufmännischen, Behörden- und Vereinsdrucksachen. 35082  
**Visitenkarten** per 100 Stück von 1 M. an.  
Menüs, Speise- und Weinkarten.  
**Verlobungs-, Hochzeits-, Geburts- u. Todes-Anzeigen** etc.  
bei rascher, geschmackvoller und billiger Ausführung.

**722 Telephon-Anschluss 722.**  
**H. Schott,**  
Bekleiderei u. Schuherei, K 5, 2. 43521

**Billiger als Steinkohlenbrand.**  
**Brikett G F Brikett**  
Fabrik-Werk  
Beste und billigste Haus- und Küchenfeuerung.  
100 Stück frei ins Haus 0,75 Pfg.  
Hauptniederlage & Comptoir  
**Mannheim, Neckarvorst., Dammstr. 1a.,**  
Bahnhof der Hess. Ludw.-Bahn. 41418  
**Müller & Sinning.**  
Auch zu beziehen durch fast sämtliche Kohlenhandlungen und Victualengeschäfte.  
In Ludwigshafen Filiale: Brückenaufgang 12.

**J 7, 16 August & Emil Nieten, J 7, 16**  
**Holz- und Kohlen-Handlung**  
(Telephon-Ruf 217) 43940  
empfehlen zur Deckung des Winterbedarfes alle Sorten **In. Ruhrkohlen** zu billigen Concurrenzpreisen frei vor's Haus geliefert, prompte Bedienung zugesichert.

**✂ Ruhrkohlen. ✂**  
Von heute ab verkaufe ich gegen Vorzahlung prima stückreichen Ruhrer Fettschrot, frei vor's Haus, zum Preis von 64 Pfg. Prima Ruh- und Anthracitkohlen, gewaschen und gesiebt, zu den billigsten Concurrenzpreisen. 44396  
**Joh. Lederle, H 8, 68,**  
Holz- und Kohlenhandlung.

**Friedr. Rudolf Schlegel**  
F 2, 9 Mannheim F 2, 9.  
**Tapeten,**  
größte und reichhaltigste Auswahl. 39672  
Billigste Preise.  
Musterkarten frei in's Haus.

**Homöopath Krankn-**  
behandlg. durch **J. Kracher**  
Nachfolger **Wühlheim a. M.**  
Vorläufig Wittmoos u. Samst. Nachm. v. 2-6 Uhr im Gasthaus von Reis a. d. Ried. Auch brieflich. 44418

Empfehle mich zur Anfertigung eleganter und einfacher  
**Damenkleider**  
unter Garantie für modernem Schnitt und ausgezeichnetem Stoff bei billiger Berechnung in und ausser dem Hause. 43653  
**Grotch Pernat, Langstr. 19.**

Bestes Lager in- und ausländischer Vögel, alle Sorten Vogelfutter in bester Qualität. Patent-Futter für Insecten-vögel. Gold- u. sonstige Neuanerkannte, größte Auswahl. Aquarien, Terrarien, Goldfischalbständer, Gärten, Feld- und Waldvögel. 30545  
**A. Siebenel & Cie.**  
F 6, 1. F 6, 1. Zum 14134

**Poliren**  
und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Stod.  
Es wird stets zum  
**Waschen und Bügeln**  
(Glanzbügeln)  
angenommen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 34911  
E 5, 6 dritter Stod.

Kleines Kind wird in gute Pflege genommen. 44666  
Bellenstraße 8, Lindenhof, 1. St.  
**Kein Wundlaufen mehr!**  
Unschmerzliches Mittel gegen Wundlaufen (so gen. Wolf) und die durch Rauhschweiß verursachten Beschwerden. 42720  
In haben in praktischen Metallbüchsen à 40 Pfg. in der Einhornapotheke am Markt.

**Verloren**  
Eine schwarze seidene Schürze verloren gegangen. Abzugeben B 7, 2. 44716

**Entlaufen**  
Jg. Ulmer Dogge, dunkelgestromt, entlaufen. Dem Bringer Belohnung. G 4, 16. Vor Ankauf wird gewarnt. 44400

**Ankauf**  
**Kaufgesuch.**  
Ein gut erhaltener, gebrauchter, großer, sogen. american. Ofen (für Dauerbrand) mit Heizkraft für 3-400 Cbl.-Meter Luftraum. 44559  
Offerten mit Angabe der Fabric, des Fabrikanten-Namens und der Größen-Nummer unt. Nr. 44559 an die Expedition b. Stg.

**Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel** kauft  
**A. Rech, H 5, 1a.** 37872  
Wer zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?  
**M. Sidel, J 1, 17.** 43860

Wer zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?  
**L. Herzmann, E 3, 12.** 85564  
**Gebräutes Kanapee** zu kaufen gesucht. 44518  
Näheres in der Expedition.

**Zu kaufen gesucht.**  
Ein gut erhaltener, feuerfester, mittlerer  
44584  
**Kassenschrank.**  
Offerten sub K. 44584 an die Expedition ds. Bl.

**Verkauf**  
Parzer  
**Kanarienhahnen**  
schon von 5 Mark an.  
Garantie für vorzüglic. Sängere. 44288  
G 7, 2b.

**Gelegenheitskauf.**  
Ich habe 2 gebrauchte, sehr gut erhaltene Dynamomaschinen (die eine für 50 Lampen u. die andere für 125 Lampen) sammt allem Zubehör billig abzugeben. Günstige Gelegenheit für Fabrikschlichter zur billigen Einrichtung einer elektrischen Beleuchtungs-Anlage. Beide Maschinen eignen sich für Blähtlicht und für Bogenlicht.

**L. Frankl, Mannheim,**  
Installations-Geschäft für electr. Licht und Telegraphenbau, D 1, 11. 44121  
Ein neues Oberbett, ungebraucht, billig zu verk. 44256  
**U 3, 10, Hinterh., 3. St.**  
Zwei fast neue Sommerkleider werden verkauft. Zu ertrag. in der Exped. 44398  
Gut erhaltene, eigene Fenster mit Rahmen, 0,90/1,54 u. 1,07/2,00 groß, zu verkaufen. 43957  
Kb. Kaiserstr. Nr. 8, part.  
Ein kleines Kochherd, wenig geb. zu verkaufen. F 6, 3. 44222  
Zweitrad. Handwagen bill. zu verkaufen. 44088  
Q 7, 4.

**Zu der Chugoge,**  
1 Herrn- und 1 Frauenplatz per 10. od. Sept. zu verk. 44385  
Kb. F 2, 11, 1. Stiege 104.  
Zweitrad. (nieberes) gebraucht, bill. zu verk. H 9, 2. 43880  
1 fast neuer Soghlet-Apparat billig zu verkaufen. 40224  
Näheres in der Exped.  
Ein springfähiger Zuchter zu verkaufen. 44675  
12. Querstraße 7.

**Stellen finden**  
**Agenten-Gesuch.**  
Von einer alten eingeführten Unfall-Versicherungs-Gesellschaft wird für Mannheim ein tüchtiger Agent gesucht, welcher namentlich in den besseren Kreisen zu acquiriren im Stande ist. Mit der Agentur ist auch Incasso verbunden. Offerten mit Angabe von Referenzen unter N. 4510 bei der Rudolf-Wolfe, Karlsruherstr. 44704

**Hohen Nebenverdienst**  
finden achtbare Personen, welche in den gut situirten Gesellschaftskreisen verleben, und geneigt sind, darin für eine hochsolide, leistungsfähige Lebensversicherungsgesellschaft Vertheilungsberechtigungen aller Art zu vermitteln. 41771  
Anerbietungen unter N. N. V. Nr. 41771 beliebe man an die Expedition ds. Bl. behufs Weiterbeförderung zu richten.

Für eine Eisengießerei und Maschinenfabrik wird ein zuverlässiger, in schriftlichen Arbeiten bewandertes  
44612  
**Bortier**  
ge sucht. Schriftliche Offerten sub V. 41478 an Haeftenstein & Bogler, A.-G., Mannheim.  
Ein tüchtiger  
44801  
**Meister und Maschinist**  
ge sucht.  
Zu erfragen in der Exped.

Für das Bureau einer Versicherungs-Gesellschaft wird ein Schreibgehilfe, der auch im Rechnen bewandert ist, gesucht. Offerten unter Nr. 44486 an die Expedition ds. Bl. 44486  
**Modes.**  
Suche zum baldigen Eintritt  
**Lehrmädchen**  
aus guter Familie. 44684  
**Carl Held, C 3, 9.**  
Ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. 42716  
D 6, 14.  
Sofort ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren, zu einer Dame in Dienst gesucht. 44055  
L 11, 20b, 3. Stod.

Ein gewandtes Dienstmädchen gesucht. 44526  
H 9, 1a, 3. Stod. Gdhaus.  
Ein braves, fleißiges Mädchen aus guter Familie, 15-17 Jahre alt, für leichte Arbeit sofort gesucht. Näheres im Verlag. 44554  
Ein ordentliches Dienstmädchen ist gesucht. Q 4, 19. 44664  
Ein ordentl. braves Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sofort in Dienst gesucht. Kb. F 3, 9. 44609  
Ein braves fleißiges Mädchen vom Lande, für häusliche Arbeiten sofort gesucht. 44704  
Näheres in der Expedition.

**Stellen suchen**  
Ein fleißiger Geschäftsmann sucht, um seine freie Zeit auszunutzen, schriftliche Arbeiten zu übernehmen. 44438  
Näheres E 5, 6, Laden.







**Circus**  
**A. KREMBSER.**  
 Heute und die folgenden Tage  
 Abends 8 Uhr. 44009  
 Pariser Leben und Festen im  
 Erbad Ostende.  
 Große Wasserpantomime.  
 Sonntags 2 große Vorstellungen.  
 Nachmittags 4 Uhr und  
 Abends 8 Uhr mit stets neuem  
 Programm.  
 Alles Nähere durch Placate und  
 Auktionszettel.

**R. Fürst.**  
 Möbelhandlung  
 T 4, 29 T 4, 29  
 empfiehlt 35668  
**ganze Aussteuern**  
 für Brautleute,  
 wie auch alle Gebrauchs- und  
 Zugemöbel in größter Auswahl  
 bei billigen Preisen in guter  
 und solider Arbeit.

**Tietze's Mueheln,**  
 das Vorzüglichste gegen alle  
 Insekten, wirkt mit gerade-  
 zu frappirender Kraft und  
 rottet das vorhandene Un-  
 geziefel schnell u. sicher  
 derart aus, dass gar keine  
 Spur mehr davon übrig  
 bleibt.  
 4245  
 Man beachte genau rothe  
 Buntel (Germania) Mueheln,  
 Specialität, zu 10, 25 u. 50  
 zu haben bei 48838  
 Herrn Wilh. Horn und  
 Herrn Gebr. Zipperer,  
 O 6, 3/4.

**Stratmann & Meyer's**  
**Biscuits**  
 an Güte unübertroffen  
 Special: Alberts & Pettibon  
 ärztlicherselbst empfohlen.  
 44037

**CACAO-VERO.**  
 entölt, leicht löslicher  
**Cacao.**  
 in Pulver- u. Würfel-Form.  
**HARTWIG & VOGEL**  
 Dresden  
 Zu haben in unserer Haupt-  
 Niederlage bei Franz Modes,  
 Mannheim, P 3, 1. 33279

**Reparaturen**  
 an Galanterie, Luxus- u. Spiel-  
 waaren werden gut gemacht,  
 alles gefirnischt und Bügelstein  
 gefastet. G 6, 2, 3. St. 36569

**Das Waaren-Versandhaus**  
 von **Albert Koehler,**  
**Mühlhausen (Thür.)**  
 Fabrik billiger Frauenkleider-  
 Stoffe etc. versendet an  
 Jedermann jedes Maas,  
 seiner bekannten Fabrikate. Grösste  
 Auswahl. Muster frei. 44167

**Eingaben an Staats-Will-**  
**fähr- und städtische Behörden**  
 werden richtig, rasch und billig  
 besorgt. 42858  
 Näheres im Verlag.

Es werden noch einige Kunden  
 angenommen im Ausbessern,  
 Reihnähen und Kleidermachen  
 in und außer dem Hause.  
 44512 M 5, 1, 4. Stod.

**Große Vohlkäse,**  
 frei ins Haus, 100 Stück 1 M.  
 25 Pfg. 3 4. 1. 44517

**Möbelwagen** sucht Retourla-  
 dung Mainz, Coblenz, Köln. 44571  
 Gebr. Krämer, M 2, 3.

**Ein wahrer Schatz**  
 für die unglücklichen Opfer  
 der Selbstmordtodes (Suicide)  
 und gabelten Ausschwei-  
 lungensüchtigen ohne Werk:  
**Dr. Retau's**  
**Selbstwahrung**  
 60. Ausg. Mit 27 Abbild.  
 Preis 2 Mark. Lese es Jeder,  
 der an den schrecklichen  
 Folgen dieses Lusters leidet,  
 seine aufrichtigen Ratsch-  
 lungen rasch in die Tat  
 umzusetzen, um seinen Tod  
 zu vermeiden durch das Ver-  
 langen von altem Tod-  
 lags-Magazin in Leipzig,  
 Neumarkt No. 24, sowie  
 durch jede Buchhandlung

**Kind**  
 wird von Niemand ohne Kinder,  
 in guten Verhältnissen lebend,  
 ganz zu sich zu nehmen gesucht.  
 Verlangt wird eine einmalige  
 Vergütung von 3000 Mark, die  
 für das Kind vermandt werden.  
 Adr. zu erlg. in d. Exp. d. Bl. 44511

**Saison-Ausverkauf.**

Infolge vorgeschrittener Saison verkaufe bis zum  
 Schluß dieses Sommers mein riesiges Lager von: 40883  
**500 Staubmänteln,**  
**200 Umhängen, Visites u. Capes,**  
**300 Promenades,**  
**600 Damen-Blousen**  
 zum Selbstkostenpreise.  
**Q1,1 Sophie Link, Q1,1**  
 Eckladen. Breitestraße. Eckladen.

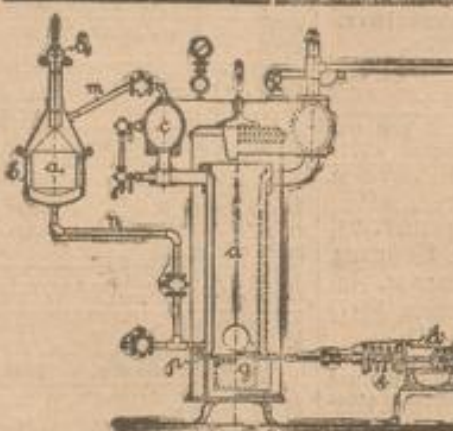
**LIEBIG**  
 Company's

**FLEISCH-EXTRACT**  
 Nur aecht *Liebig*  
 wenn jeder Topf  
 den Namenszug  
 in blauer Farbe trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vor-  
 trefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen,  
 Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt,  
 neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit,** das Mittel zu  
 grosser **Ersparnis** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel  
 für Schwache und Kranke. 30830  
 Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-  
 Geschäften, Apotheken etc.

**Mondamin Brown & Polson**  
 alleinige Fabr. k. engl. Hoff.

entöltes Maismehl. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speziell geeignet — erhöht  
 die Verdaulichkeit der Milch. Ueberall vorrätig in Pack. à 60 u. 30 Pfg. 35625



**Dampf-Erzeuger**  
 für Central-Heizungen  
 mit selbstthätiger  
 Speise-Vorrichtung u. Zugregelung.  
 Ich erlaube mir, die Herren Baumeister,  
 Architekten und Hausbesitzer auf meinen mit  
 deutschem Reichspatent versehenen 34121  
**Dampf-Erzeuger für Central-Heizungen**  
 mit selbstthätiger  
 Speisevorrichtung und Zugregelung  
 aufmerksam zu machen. Die Heizungsanlage  
 nimmt wenig Platz in Anspruch, erfordert wenig  
 Brennmaterial und ist vollständig gefahrlos.  
**C. Fliegelskamp,**  
 Installateur für Gas- & Wasserleitung.  
 Mannheim, B 4, 9.

**Erklärung zu obigem, die Anlage veranschaulichenden Stich.**  
 Zur selbstthätigen Speisung des ringförmigen Dampf-Erzeugers a ist der von einer Wasserleitung  
 gespeiste Wasserbehälter b durch Rohr m und n mit dem Dampfraum o und dem Wasserraum  
 von a verbunden, und ein Schwimmer a' in b regelt den Wasserzufluss durch das Ventil b' nach  
 dem Stand des Wassers in a. Der Dampfdruck wird durch einen Dampfzylinder d, der mit o  
 durch Rohr r in Verbindung steht, detart geregelt, das bei zu hohem Druck der Kolben in d ent-  
 gegen der Feder e die Luftzufuhr unter dem Kopf p durch einen Schieber g vermindert und bei ab-  
 nehmendem Druck durch o wieder zurückgedrängt wird.  
 Das Patent ist auch zu verkaufen.

Die  
**Handschuhwascherei**  
**L. Jähnigen,**  
 befindet sich nunmehr  
 H 2, 8, 3. Stod.

Es wird fortwährend zum  
**Waschen und Bügeln**  
 (Glanzbügel)  
 angenommen und prompt und  
 billig besorgt. 35598  
**Q 5, 19 parterre.**  
 Große Vorhänge werden  
 gewaschen u. gebügelt bei billiger  
 Berechnung.

**Stiller Theilhaber**  
 gesucht für ein rentabl. Geschäft  
 mit ca. RM. 1500 Einlage.  
 Gef. Off. unt. M. E. 44551  
 an die Expedition d. Bl. 44551

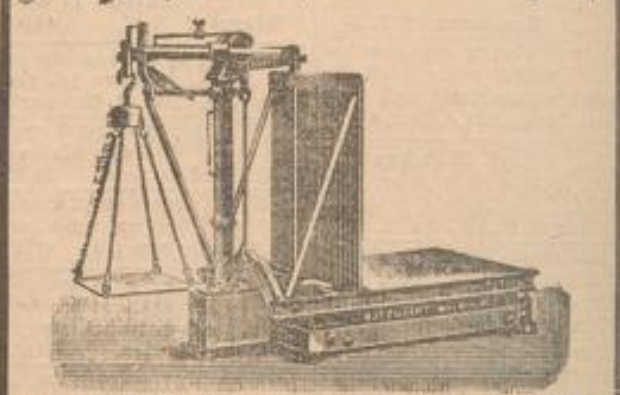
**Prima Ruhrer Fettschrot,**  
 gewaschene Rußkohlen,  
 deutsche und englische Anthracitkohlen,  
 gebrochenen Coacs  
 empfiehlt zu billigen Tagespreisen. 43969

**K 4, 2 1/2 Jean Hoefler, K 4, 2 1/2**

**Alle Sorten**  
**Ruhrkohlen & Brennholz**  
 sowie die vorzüglichsten belgischen Anthracit-Rußkohlen  
 der Marke Bonne Esperance bei Herbol empfiehlt 41788  
**G 7, 8. Carl Bischoff, Telefon**  
 524  
 Bestellungen nimmt auch Herr D. Bauer, O 2, 9 entgegen.

**Zur gefl. Beachtung!**  
 Da nun alle Romane  
 „Der verschollene Erbe“  
 fertig gebunden sind, so ersuchen wir dieselben bald gefl.  
 in Empfang nehmen zu wollen.  
 Dr. H. Haas'sche Druckerei.

**Butz & Leitz**  
 Maschinen- und Waagen-Fabrik  
 T 6, 12 Mannheim T 6, 12  
 empfehlen 48094  
 Waagen jeder Construction u. Tragkraft



mit unserer Patent-Universal-Entlastung  
 D. R.-P. No. 54475 und unserm verbesserten  
 Billetdruckapparat.

**Krahnen, Aufzüge**  
 und **Winden**  
 mit unserer **Sicher-**  
**heitskurbel, D. R.-P.**  
**No. 55492** (keine  
 Unfälle durch Schleudern  
 der Kurbeln mehr) für  
 Hand- u. Motorenbetrieb  
**Centrifugal-**  
**Pumpen.**

**Geräuchlose Ventilatoren und Exhaustoren.**  
**Feldschmieden und Schmiedeherde.**

**Selbstthätige Feuerlöschapparate.**

**Extincteurs, System Zuber**  
**Extincteurs, System Schmahl**  
**Annihilatoren bewährter Systeme**  
**Hydranten-Schläuche**  
**Feuerwehrrequisiten aller Art**  
 empfiehlt 43523

**Heinrich Helwig,**  
 M 2, 8.

**Feinsten Sect, moussirender**  
**Feuerberg**

aus der Schaumwein-Kellerei **Fitz & Baust** in  
**Dürkheim a./H.,** 35599  
 zu Originalpreisen.  
 Niederlagen bei den Herren:  
**Ph. Gund, Hoflieferant, D 2, 9.**  
**Ad. Burger, S 1, 6.**  
**Gebr. Zipperer, O 6, 3.**  
**Jos. Biener, Schwetz-ingerstrasse 43.**  
**Adam Hirsch, Mittel-strasse 17.**  
 Vertreter der Firma: **Eugen Michel, J 2, 14.**

**Jac. Hoch**

**H 7, 28 Kohlen- & Holzhandlung H 7, 28**  
 Leipzig 439  
 Prima Rußkohlen — Fettschrot — gewaschene und  
 gefiebte Rußkohlen — englische und deutsche Anthracit-  
 kohlen — trockenes Tannenholz, zerfeinert — Bündelholz  
 — Buchen-Scheitholz, ganz oder gespalten, nach jeder Dimen-  
 sion, Braunkohlen-Brickels Buchen-Holzkohlen in Reis-  
 trichter Waare. Kohlen direct aus dem Schiff zu den billigsten  
 Tagespreisen empfiehlt 41094

**H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.**  
**Kohlen- und Holzhandlung.**  
 NB. Da Lieferungen im Sommer prompter und sorg-  
 fältiger effectuirt werden können, als zur härteren Bedarfszeit  
 empfehle ich verehrlichen Abnehmern frühzeitigen Bezug des  
 Winter-Vorrathes. D. O.